

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 20. März 2020 / BJ

Coronavirus – Ziele und Organisation der Bildung in Uri

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Die ausserordentliche Lage in der Schweiz und in Uri stellt auch den Bildungsbereich vor eine immense Herausforderung. Mit vereinten Kräften sind die Bildungs- und Kulturdirektion, die beiden Kantonsschulen, die Gemeindeschulen und die übrigen Urner Bildungsinstitutionen daran, diese Herausforderung zu meistern. Es geht darum, die Bevölkerung im Einklang mit den bundesrätlichen und den regierungsrätlichen Vorgaben zu schützen – und gleichzeitig den langfristigen Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen in Uri zu gewährleisten. An dieser Leitlinie richten wir unsere Arbeit aus. Was das konkret bedeutet, möchte ich Ihnen im Folgenden kurz ausführen.

Zunächst darf ich feststellen, dass wir in unserem Kanton die bundesrätlichen Vorgaben zum Bildungsbereich zeitgerecht und konsequent umgesetzt haben. Seit Montag, 16. März 2020, findet an den Schulen in ganz Uri kein Präsenzunterricht mehr statt. Das Aussetzen des Präsenzunterrichts bedeutet aber nicht die Schliessung der Schulen. Im Gegenteil: Die Schulen führen ihren Betrieb den Umständen angepasst weiter; sie haben umgestellt auf Fernunterricht. Was bedeutet: Schulleitungen und Lehrpersonen stehen weiterhin im Einsatz, aber die Schülerinnen und Schüler, Lernenden und Studierenden sind nicht mehr vor Ort im Schulhaus, sondern zu Hause am Pult.

Je nach Schulstufe dauert die Umstellung vom Präsenz- und den Fernunterricht kürzer oder länger, und je nach Schulstufe wird der Unterricht anders, mit unterschiedlicher Intensität und mit wechselndem Fokus ausgestaltet.

Beim *Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri)* liegt der Fokus auf dem Qualifikationsverfahren. Um dieses ordentlich durchführen zu können, stehen die kantonalen Stellen und die Schule auch in engem Kontakt mit den zuständigen Stellen beim Bund. Wir wollen unter allen Umständen sicherstellen, dass die Lernenden, die sich im letzten Lehrjahr befinden, ihre Ausbildung ordentlich und erfolgreich abschliessen können.

Bei der *Kantonalen Mittelschule Uri (KMSU)* liegt der Fokus vorab bei den Maturaklassen. Um die Maturaprüfungen ordentlich durchführen zu können, stehen wir auch im engen Austausch mit den Bildungsdirektionen der anderen Kantone. Auch hier wollen wir unter allen Umständen sicherstellen, dass die Studierenden, die sich im letzten Jahr des Gymnasiums befinden, ihre Ausbildung ordentlich und erfolgreich abschliessen.

In unseren zehn *Oberstufenzentren in Uri* geht es vorab darum, dass die Jugendlichen auch unter erschwerten Umständen den Berufswahlprozess erfolgreich absolvieren und die Anschlussfähigkeit an die Berufslehre sichern können. Mit ihrer Abteilung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hilft die Bildungs- und Kulturdirektion den Oberstufenzentren weiterhin nach Kräften und Möglichkeiten.

Für Kinder auf Stufe *Kindergarten und Primarschule* ging es in einer ersten Phase darum, die Notbetreuung sicherzustellen. Sie richtet sich an jene Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte selber keine angemessene Betreuung sicherstellen können. Die Notbetreuung dient mithin dazu, dass das Personal im medizinischen Bereich sowie in der Pflege und Betreuung weiterhin seiner Arbeit nachgehen kann und dass die Schülerinnen und Schüler möglichst nicht durch Grosseltern (die zu den besonders verletzlichen Personengruppen zählen) betreut werden müssen. Bereitgestellt wird dieses Betreuungsangebot vor Ort durch die jeweilige Gemeindeschule. Die ersten Tage zeigen, dass das Angebot von maximal 3 Prozent der Schülerinnen und Schüler genutzt wird; diese tiefe Quote steht im Einklang mit der Tatsache, dass es sich hier eben um eine Notbetreuung handelt.

In einer zweiten Phase, die bereits erfolgreich angelaufen ist, geht es darum, auch in *Kindergarten und Primarschule* eine schulische Beschäftigung aller Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Dabei wollen wir nicht nur an nicht-obligatorischem Schulstoff arbeiten, sondern auch obligatorischen Stoff vermitteln – selbstverständlich in Rücksicht auf die je unterschiedlichen Möglichkeiten von Kindern und Eltern zu Hause. Auf diese Weise wollen wir erreichen, dass sich bei den Kindern in den kommenden Wochen nicht eine grössere schulische Lücke öffnet, die in der Folge schwer zu schliessen sein würde.

Ausgesetzt ist der Präsenzunterricht seit dieser Woche im Übrigen auch in der *Stiftung Papilio* und an der *Musikschule Uri*. Die Musikschule Uri arbeitet derzeit an einem Konzept für den Fernunterricht, so dass die Kinder nicht wochenlang Pause machen.

Alle diese Umstellungen sind nicht einfach zu bewältigen. An einigen Schulen und in manchem Fach haben wir zwar solide Erfahrungen im Fernunterricht. In vielen anderen Bereichen und vor allem bei der langen Dauer der Massnahmen (aktuell bis am 19. April 2020) betreten wir indes Neuland. Ich bitte denn auch alle Schülerinnen und Schüler, Lernenden und Studierenden sowie alle Erziehungsberechtigten um Geduld und Verständnis, wenn etwas nicht gleich auf Anhieb klappen sollte.

Aber ich versichere Sie auch: Besonders die Schulleitungen und Lehrpersonen leisten zurzeit mit viel Engagement und Kreativität eine ausgezeichnete Arbeit. Dank vereinten Kräften erfolgte der Start in die neue Woche denn auch mit erstaunlich wenig Friktionen. Dafür danke ich allen ganz herzlich! Wir alle bleiben auch weiterhin engagiert und kreativ und optimieren unser System laufend. Genauere Informationen zur Organisation vor Ort erhalten Sie via ordentliche Informationskanäle der Schulen.

Alles in allem haben wir uns auf einen guten Weg durch die Krise begeben. Diesen wollen wir weiterhin beschreiten – mit Vertrauen in unsere eigenen Fähigkeiten, mit Mut und mit Zuversicht auf das gemeinsame Gelingen!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Amt für Volksschule
- Direktionssekretariat